

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 8. Oktober 1958

Blatt 2018

Stadtrat Mandl studiert Kultureinrichtungen der USA

=====

8. Oktober (RK) Der Amtsführende Stadtrat für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung Mandl ist von der Regierung der USA eingeladen worden, in den Vereinigten Staaten Schulen, Museen, Galerien, Sportstätten sowie Rundfunk- und Fernsehleinrichtungen zu studieren. Stadtrat Mandl wird Montag, den 13. Oktober, die Reise antreten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

8. Oktober (RK) Freitag, 10. Oktober, Route 1 mit Besichtigung des Museums der Stadt Wien am Karlsplatz, des Hochhauses am Heu- und Strohmarkt, des Theresienbades in Meidling, der Heimstätte für alte Menschen "Am Schöpfwerk" und anderer Wohnhausanlagen im 12. und 13. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

Entfallende Sprechstunden

=====

8. Oktober (RK) Freitag, den 10. Oktober, entfallen die Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Baubehördliche und sonstige technische Angelegenheiten Lakowitsch.

- - -

Bürgermeister Jonas empfängt russische Bergsteiger
 =====

8. Oktober (RK) 22 russische Bergsteiger weilen seit einigen Wochen in Österreich, um die Berge unserer Heimat kennenzulernen. Sie waren im Gesäuse, auf dem Großglockner, in den Tiroler Bergen und sind vor einigen Tagen auch nach Wien gekommen. Heute vormittag besuchten die sowjetischen Alpinisten das Wiener Rathaus, wo sie vom Bundesobmann der Naturfreunde Winterer Bürgermeister Jonas im Roten Salon vorgestellt wurden. Dem Empfang wohnte auch Stadtrat Afritsch bei.

Der Bürgermeister begrüßte die sowjetischen Gäste und hieß sie in Wien herzlich willkommen. Er bedauerte, daß für die Besichtigung der österreichischen Bundeshauptstadt nur einige Tage vorgesehen waren. Zur Erinnerung an ihren Aufenthalt in Wien erhielten die russischen Bergsteiger Bilder-Alben.

- - -

Ein Amerikaner in Wien
 =====

8. Oktober (RK) Mr. Peter J. Rescigno, Schatzmeister der "American Society of Travel Agents", ist in Begleitung seiner Gattin mit der AUA in Wien eingetroffen. Er wurde am Flugplatz von den Vertretern der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien, der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung und dem Österreichischen Verkehrsbüro begrüßt. Mr. Rescigno wird in Wien Besprechungen wegen des für 1961 vorgesehenen großen Kongresses der Amerikanischen Reisebürovereinigung führen und verschiedene Einrichtungen in unserer Stadt besichtigen.

- - -

Entfallende Sprechstunden
 =====

8. Oktober (RK) Donnerstag, den 9. Oktober, entfallen die Sprechstunden des Amtsführenden Stadtrates für Wirtschaftsangelegenheiten Bauer.

- - -

Dank für vierzig Jahre Arbeit
=====

8. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas ehrte heute vormittag im Stadtsenatssitzungssaal des Wiener Rathauses 33 Gemeinbedienstete, die auf eine vierzigjährige Dienstzeit zurückblicken. An der Feier, die musikalisch durch Darbietungen des Streichquartetts des Konservatoriums der Stadt Wien umrahmt war, nahmen Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Bauer, Koci, Dkfm. Nathschläger und Riemer sowie Magistratsdirektor Dr. Kinzl teil. Unter den Ehrengästen befanden sich Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Personalangelegenheiten, Vertreter der Gewerkschaft, Direktoren der Städtischen Unternehmungen und die Dienststellenleiter.

Personalreferent Stadtrat Riemer gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Kreis der städtischen Bediensteten, denen es ihr gesundheitlicher Zustand gestattet, volle vierzig Jahre durchzuhalten, immer größer wird. Er dankte den Jubilaren für ihre zum Wohl der Allgemeinheit vollbrachten Leistungen. Die Glückwünsche der Städtischen Unternehmungen übermittelte den Dienstjubilaren Stadtrat Dkfm. Nathschläger, der ihnen auch für die noch bevorstehenden Jahre ihrer aktiven Dienstzeit die besten Erfolge wünschte. Den Dank für die Mitarbeit in der Gewerkschaftsbewegung übermittelte Gemeinderat Schiller.

Bürgermeister Jonas würdigte die langjährige Arbeit der Jubilare. "Beauftragt vom Volk von Wien", sagte er, "sorgten Sie stets dafür, daß der Organismus der Stadt bestmöglich funktionierte. Unverdrossen, selbst unter den schwersten Bedingungen waren Sie bemüht, Ihren Verpflichtungen nachzukommen. Der Wiederaufbau Wiens, das Ergebnis zäher und aufopferungsvoller Arbeit wäre ohne diese Bemühungen nicht möglich gewesen."

Im Namen der Jubilare dankte Oberamtsrat Münzkern der Stadtverwaltung für die Würdigung ihrer Leistungen.

Die Sozialschule von Zagreb auf Besuch in Wien
=====

8. Oktober (RK) Vizebürgermeister Honay begrüßte heute vormittag im Steinernen Saal des Wiener Rathauses 49 Absolventen der zweijährigen höheren Sozialschule aus der kroatischen Metropole Zagreb, die zu einem einwöchigen Studienbesuch nach Wien gekommen sind. Der Vizebürgermeister gab den interessierten Gästen einen Überblick über die wichtigsten Arbeitsgebiete des städtischen Wohlfahrtswesens und lud sie zur Besichtigung der neuesten von der Gemeinde Wien für Jugendliche und für die alten Menschen geschaffenen Einrichtungen ein.

Der Leiter des Agramer Instituts dankte für die freundliche Aufnahme seiner Schüler in der österreichischen Bundeshauptstadt, deren Wohlfahrtswesen, wie er sagte, auch in Jugoslawien als vorbildlich angesehen werde. Vorlesungen von leitenden Beamten der städtischen Fürsorge aus Wien sind in Agram schon längst zur einer ständigen Gepflogenheit geworden.

- - -

Samstag Wohnhauseröffnungen im 10. und 20. Bezirk
=====

8. Oktober (RK) Bürgermeister Jonas wird Samstag, den 11. Oktober, um 14.30 Uhr, die Eröffnung der städtischen Wohnhausanlage 10, Puchsbaumgasse 5-7, vornehmen. Anschließend findet eine Besichtigung der neuen städtischen Wohnhausanlage Hausergasse 3-7 statt. Die beiden neuen Wohnhausanlagen in Favoriten umfassen 289 Wohnungen.

Um 16 Uhr wird der Bürgermeister die große städtische Wohnhausanlage 20, Adalbert Stifter-Straße 23-31, mit 412 Wohnungen ihrer Bestimmung übergeben. Anschließend findet die Besichtigung des städtischen Neubaus Treustraße 61-69 mit 280 Wohnungen statt.

Zufahrt mit den Straßenbahnlinien: Puchsbaumgasse Linie 6 und 67, Adalbert Stifter-Straße Linien 33, 0 und 231.

- - -

Pferdemarkt vom 7. Oktober
=====

8. Oktober (RK) Aufgetrieben wurden 160 Pferde, davon 57 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 114, als Nutztiere 37 verkauft, unverkauft blieben 9 Stück.

Preise: Fohlen 8.50 bis 12.30 S, Extremware 8.20 bis 8.50 S, 1. Qualität 7.40 bis 8.10 S, 2. Qualität 6.90 bis 7.30 S, 3. Qualität 6.20 bis 6.80 S.

Herkunft der Tiere: Wien 4, Niederösterreich 62, Oberösterreich 18, Burgenland 19, Steiermark 7, Kärnten 38, Tirol 5, Salzburg 7.

Auslandsschlachthof: 65 Stück aus Bulgarien, Preis 6.50 bis 6.70 S, 70 Stück aus Rumänien unverkauft, 31 Stück aus Polen, Preis 6.20 bis 7.80 S, 20 Stück aus Ungarn, Preis 6.50 bis 7.- S.

Der Durchschnittspreis erhöhte sich für Pferde um 50 g und ermäßigte sich für Fohlen um 10 g je Kilogramm. Er beträgt: Pferde 7.42 S, Fohlen 10.79 S.

- - -

Ein Jahr Wiener Stadthalle

=====

8. Oktober (RK) Vor einem Jahr wurde in einigen Nebenhallen der großen Stadthallen-Anlage auf dem Vogelweidplatz im 15. Bezirk der Betrieb aufgenommen. Genau 482.548 Personen haben in der Zeit vom 1. Oktober 1957 bis 30. September 1958 die Hallen und Einrichtungen der Wiener Stadthalle besucht oder benützt. Tag für Tag kommen Besucher aus dem In- und Ausland in die Stadthalle und sind von ihren Ausmaßen und den modernen Einrichtungen begeistert. 70.190 In- und Ausländer haben seit der Fertigstellung den Komplex bei Führungen besichtigt und dies, obwohl die Inbetriebnahme der großen Halle erst Ende Juli dieses Jahres erfolgte.

Anlässlich des einjährigen Betriebsjubiläums fand heute eine Pressekonferenz statt, bei welcher der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Wiener Stadthalle-Betriebsges.m.b.H. Stadtrat Mandl einiges über den Betrieb und über die Erfahrungen, die bisher mit der Wiener Stadthalle gemacht wurden, erzählte. Noch ist die Halle nicht bis in die letzten Details fertig. 100 Professionisten sind beschäftigt, um dieser überdimensionalen Einrichtung den letzten Schliff zu geben. Auch der Einbau der Radrennbahn ist noch nicht vollendet, doch soll diese bereits am 3. November dieses Jahres zur Verfügung stehen.

Nach einem Jahr könne man sehen, daß die Stadthalle eine Notwendigkeit ist. Das große Sängerfest dieses Jahres hätte ohne sie nicht durchgeführt werden können. Aus dem Vorhandensein der Objekte ergibt sich, daß Sparten, die bisher einen Dornröschenschlaf geführt haben, nun plötzlich da sind und aktiv werden. Bewährt hat es sich auch, daß die Wiener Stadthalle verschiedenen Zwecken dient. Es wäre falsch gewesen, nur eine Sportanlage oder anderseits Hallen zu bauen, die nur kulturellen Zwecken dienen.

Stadtrat Mandl dankte dem Direktor der Wiener Stadthalle-Betriebsges.m.b.H. Eder und seinen Mitarbeitern für ihre bisherige Arbeit, die weit über das übliche Maß hinaus ging und der nicht zuletzt dadurch großer Erfolg beschieden war.

Die Direktion der Wiener Stadthalle legte den Journalisten auch ein Programm für das letzte Quartal 1958 vor, aus dem hervorgeht, daß bis zum Ende dieses Jahres fast kein Tag vergeht, an dem nicht in der Stadthalle etwas los ist.